

Anbaugeräte

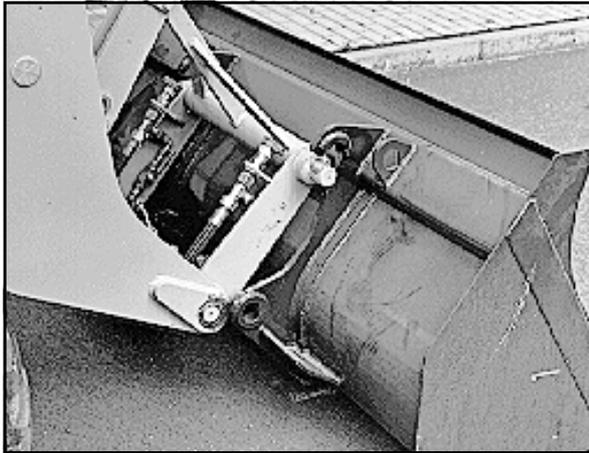


Bild 6-1

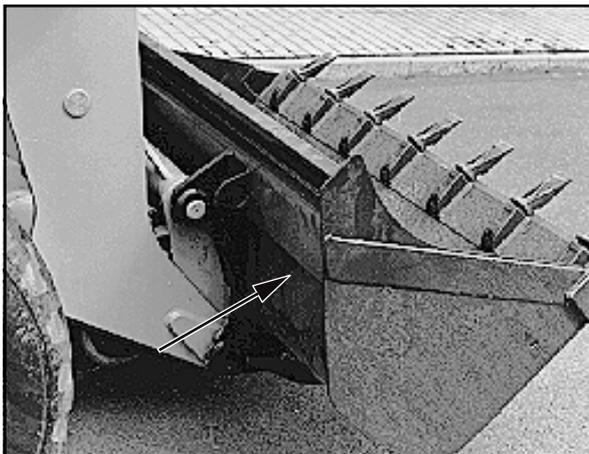


Bild 6-2

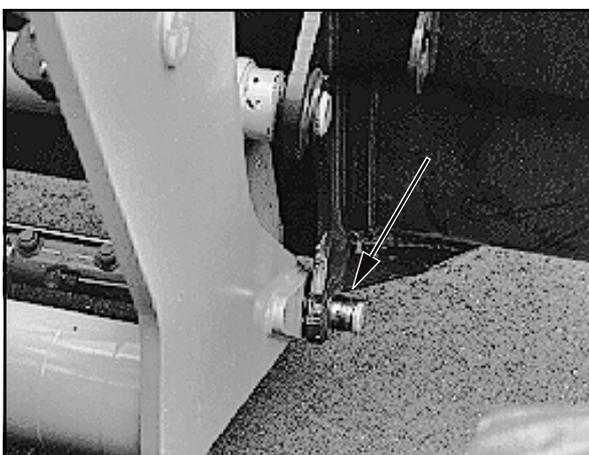


Bild 6-3

6 Anbaugeräte

6.1 An- und Abbau von Anbaugeräten ohne hydraulischen Anschluß

6.1.1 Standard-/Leichtgutschaufel

Anbau

(1) Schaufelarm in unterste Stellung bringen und Schnellwechsellvorrichtung abkippen.

(2) Gerät an Schaufel heranfahren (6-1).

(3) Mit Schnellwechsellvorrichtung Schaufel aufnehmen und bei gleichzeitigem Ankippen der Schnellwechsellvorrichtung Schaufel anheben bis Schnellwechsellvorrichtung anliegt (6-2).

(4) Mit oberen Taster für Zusatzhydraulik (4-10/11) Schaufel verriegeln.

(5) Einhängung und Verriegelung links und rechts prüfen.

GEFAHR

Die beiden Bolzen der Schnellwechsellvorrichtung müssen sich auf beiden Seiten in den Aufnahmebohrungen der Schaufelaufhängung befinden und seitlich deutlich erkennbar herausragen (6-3/Pfeil).

Abbau

(1) Schaufel auf den Boden standsicher absetzen.

(2) Taster Freigabe Schnellwechsellvorrichtung (4-11/2) gedrückt halten und mit unteren Tasten für Zusatzhydraulik (4-10/11) Schaufel entriegeln.

ACHTUNG

Die hydraulische Schnellwechsellvorrichtung darf nur verriegelt werden, wenn ein Anbaugerät eingehängt ist.

(3) Schnellwechsellvorrichtung abkippen und rückwärts herausfahren.

HINWEIS

Das Typenschild befindet sich auf der Schaufelrückseite rechts auf dem Querträger (6-2/Pfeil).

6.1.2 Staplervorsatz

HINWEIS

Der An- und Abbau wird analog zur Standard-/Leichtgutschaufel (Abschnitt 6.1.1) durchgeführt.

GEFAHR

- Die beiden Bolzen der Schnellwechsellvorrichtung müssen sich auf beiden Seiten in den Aufnahmebohrungen der Staplervorsatzaufhängung befinden und seitlich deutlich erkennbar herausragen (6-4/2).
- Die Last auf beide Gabelzinken gleichmäßig verteilen und gegen Verschieben und Herabfallen sichern.
- Last an Gabelrücken anlegen und Staplervorsatz ankippen.
- Beide Zinken im gleichen Abstand zur Mitte verstellen (6-5/Pfeile) und arretieren.

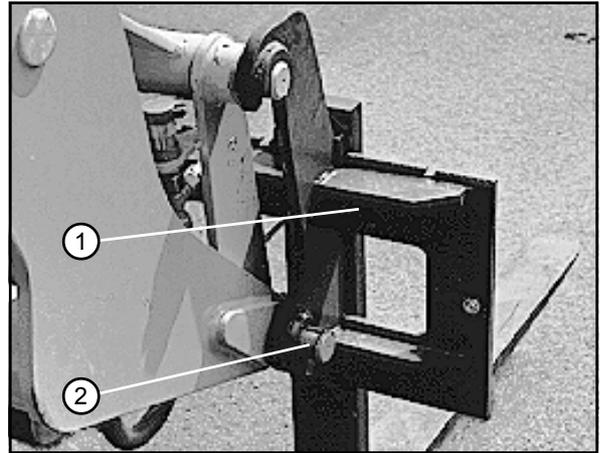


Bild 6-4

ACHTUNG

Die hydraulische Schnellwechsellvorrichtung darf nur verriegelt werden, wenn ein Anbaugerät eingehängt ist.

HINWEIS

- Die Zinken sind dann richtig arretiert, wenn die beiden umklappbaren Arretierhebel in voller Länge auf dem Gabelträger aufliegen.
- Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des oberen Gabelträgers (6-4/1).

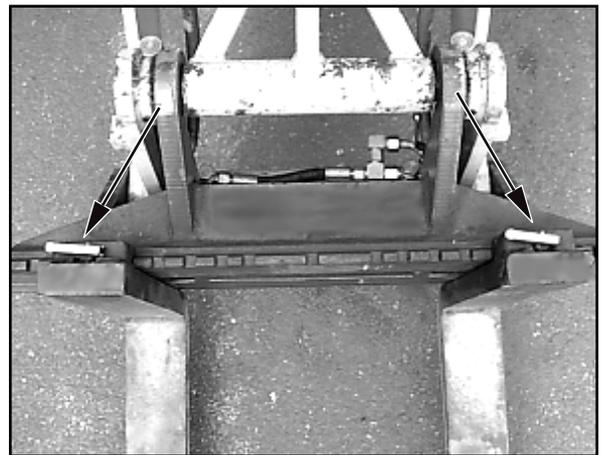


Bild 6-5

6.1.3 Lasthaken

HINWEIS

Der An- und Abbau wird analog zur Standardschaufel (Abschnitt 6.1.1) durchgeführt.



GEFAHR

- Die beiden Bolzen der Schnellwechsellvorrichtung müssen sich auf beiden Seiten in den Aufnahmebohrungen der Lasthakenaufhängung befinden und seitlich deutlich erkennbar herausragen.
- Sicherungsklappe am Kranhaken auf Funktionsfähigkeit überprüfen.



ACHTUNG

Die hydraulische Schnellwechsellvorrichtung darf nur verriegelt werden, wenn ein Anbaugerät eingehängt ist.



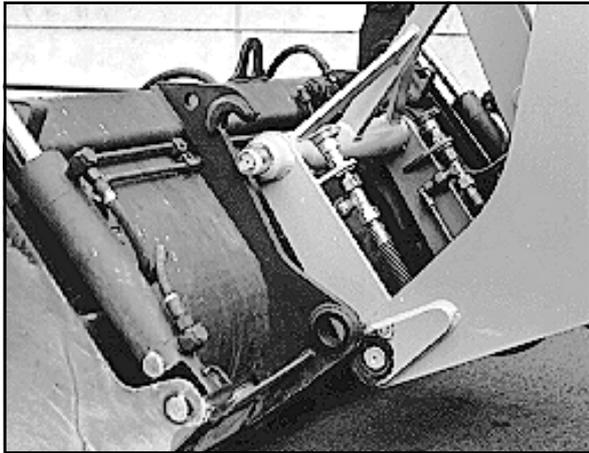


Bild 6-6

6.2 An- und Abbau von Anbaugeräten mit hydraulischem Anschluß

6.2.1 Mehrzweckschaufel

Anbau

- (1) Schaufelarm in unterste Stellung bringen und Schnellwechsellvorrichtung abkippen.
- (2) Gerät an Schaufel heranfahren (6-6).

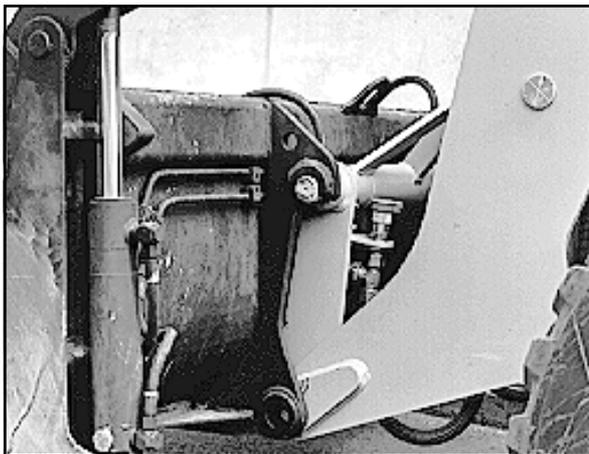


Bild 6-7

- (3) Mit Schnellwechsellvorrichtung Schaufel aufnehmen und bei gleichzeitigem Ankippen der Schnellwechsellvorrichtung Schaufel anheben bis Schnellwechsellvorrichtung anliegt (6-7).

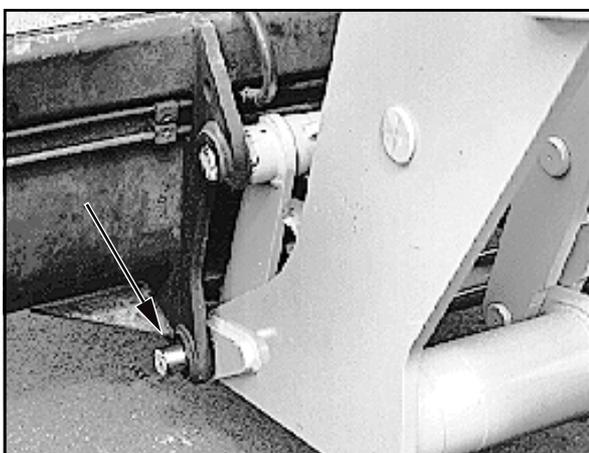


Bild 6-8

- (4) Mit oberem Taster für Zusatzhydraulik (4-10/11) Schaufel verriegeln.

- (5) Einhängung und Verriegelung links und rechts prüfen.

GEFAHR

Die beiden Bolzen der Schnellwechsellvorrichtung müssen sich auf beiden Seiten in den Aufnahmebohrungen der Schaufelaufhängung befinden und seitlich deutlich erkennbar herausragen (6-8/Pfeil).

(6) Motor abstellen und Zündschlüssel in Stellung "I" drehen.

(7) Druck aus den Hydraulikleitungen beseitigen. Zu diesem Zweck sind die beiden Taster für Zusatzhydraulik (4-10/11) abwechselnd mehrmals zu betätigen.

(8) Schutzkappen von Schlauchleitungen der Schnellwechsellvorrichtung (6-9/1) abziehen.

(9) Schutzklappen der Schnellkupplungen der Mehrzweckschaufel (6-9/2) hochklappen und durch kräftiges Drücken mit den Schlauchleitungen der Schnellwechsellvorrichtung verbinden (6-9).

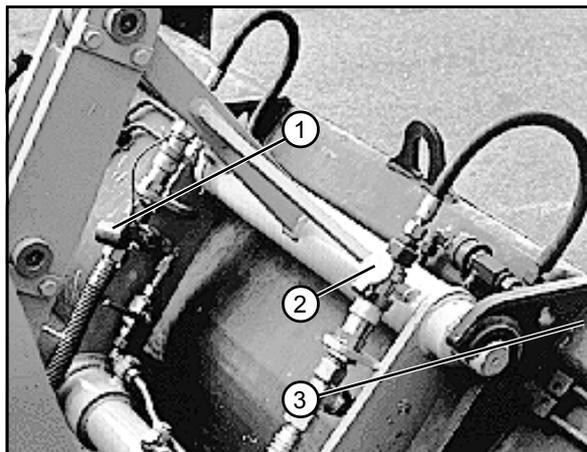


Bild 6-9

HINWEIS

Ist das Gerät mit dem zweiten Zusatzhydraulikkreis ausgerüstet (Sonderausstattung), sind die beiden äußeren Anschlüsse zu verwenden.



ACHTUNG

Beim Verbinden auf Sauberkeit und vollständige Verbindung der hydraulischen Anschlüsse achten.



Abbau

(1) Mehrzweckschaufel auf dem Boden standsicher ablegen.

(2) Motor abstellen und Zündschlüssel in Stellung "I" drehen.

(3) Druck aus den Hydraulikleitungen beseitigen. Zu diesem Zweck sind die beiden Taster für Zusatzhydraulik (4-10/11) abwechselnd mehrmals zu betätigen.

(4) Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Anbau, nur daß beim Entriegeln der Mehrzweckschaufel der Taster Freigabe Schnellwechsellvorrichtung (4-11/2) zu betätigen ist.

ACHTUNG

Die hydraulische Schnellwechsellvorrichtung darf nur verriegelt werden, wenn ein Anbaugerät eingehängt ist.



HINWEIS

Das Typenschild befindet sich auf der Schaufelrückseite rechts unterhalb des Querträgers (6-9/3).



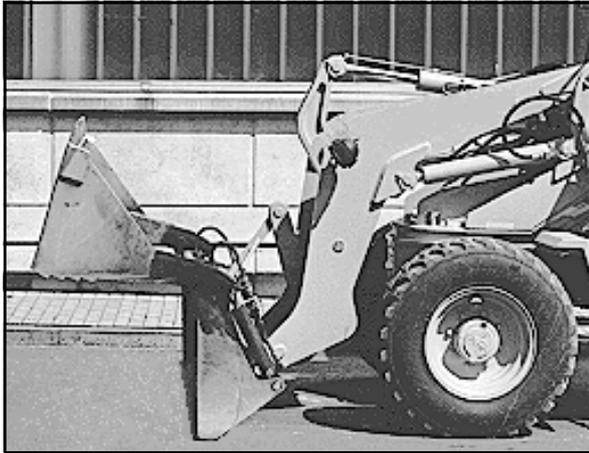


Bild 6-10

Einsatzhinweise für die Mehrzweckschaufel

Die Mehrzweckschaufel kann zum:

- Schälern (6-10)

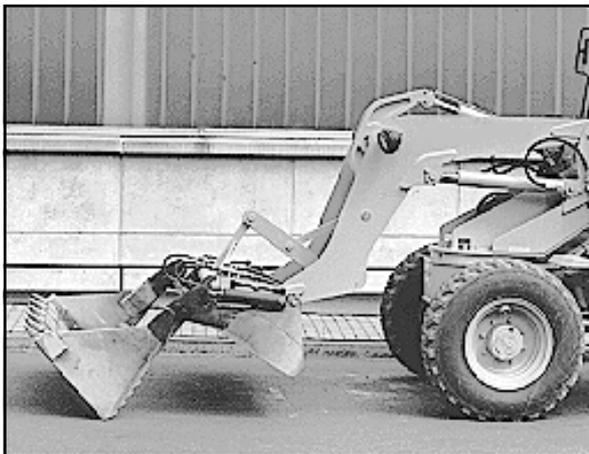


Bild 6-11

- Schürfen (6-11)

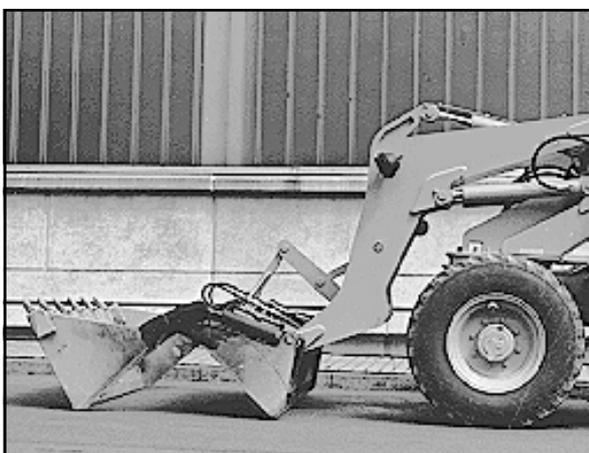


Bild 6-12

- Greifen (6-12) und im
- Schaufelbetrieb eingesetzt werden.

6.2.2 Frontbagger

HINWEIS

Nur für Geräte mit zweitem Zusatzhydraulikkreis.

Anbau

Der Anbau wird analog zur Mehrzweckschaufel [(Abschnitt 6.2.1 (1) ... (9))] durchgeführt, nur daß **alle vier** Hydraulikschlauchleitungen des Frontbaggers mit den vier Schnellkupplungen der Schnellwechsellvorrichtung zu verbinden sind.

GEFAHR

Die beiden Bolzen der Schnellwechsellvorrichtung müssen sich auf beiden Seiten in den Aufnahmebohrungen der Frontbaggeraufhängung befinden und seitlich deutlich erkennbar herausragen (6-13/Pfeil).

ACHTUNG

Beim Verbinden auf Sauberkeit und vollständige Verbindung der hydraulischen Anschlüsse achten.

Abbau

Der Abbau wird analog zur Mehrzweckschaufel (Abschnitt 6.2.1) durchgeführt, nur daß die vier Hydraulikschlauchleitungen des Frontbaggers von den vier Schnellkupplungen der Schnellwechsellvorrichtung zu lösen sind.

ACHTUNG

Die hydraulische Schnellwechsellvorrichtung darf nur verriegelt werden, wenn ein Anbaugerät eingehängt ist.

HINWEIS

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seite des Stiels, nahe Anbauplatte.

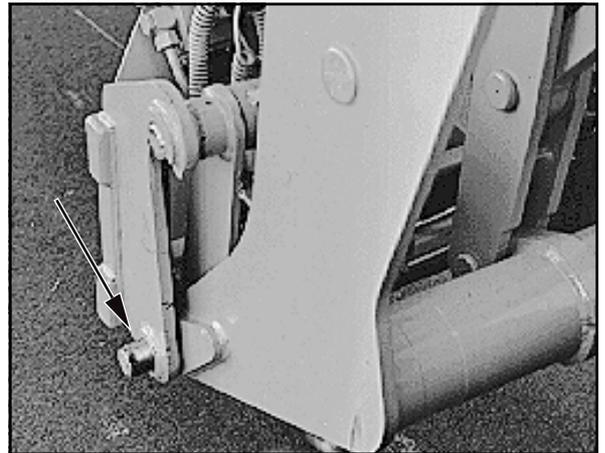


Bild 6-13

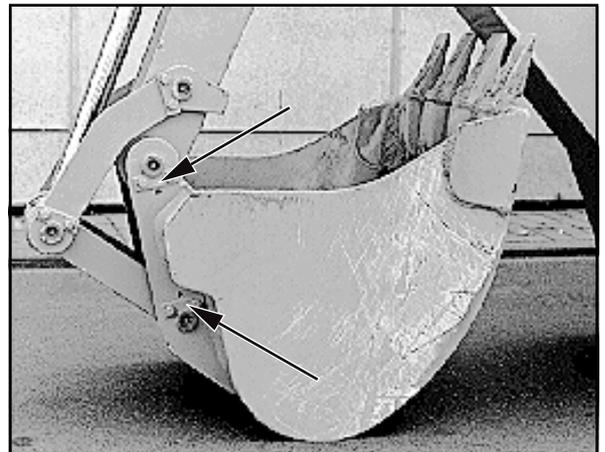


Bild 6-14

6.2.2.1 Löffelwechsel

- (1) Schaufelarm anheben und mechanisch abstützen [z. B. durch Einlegen der Schaufelarmstütze (Sonderausstattung) (1-1/Pfeil)] und Schaufelarm bis auf die Schaufelarmabstützung absenken.
- (2) Frontbagger in die Lage bringen, daß der Löffel mit seinem Rücken auf dem Boden aufliegt.
- (3) Motor abstellen.
- (4) Druck aus den Hydraulikleitungen durch Hin- und Herbewegungen des Handhebels für Zusatzhydraulik (6-19b/5) beseitigen.
- (5) Beide Kugelblockhähne schließen (6-19a/Pfeile).
- (6) Bolzensicherungen (SW 19) abschrauben (6-14/Pfeile).
- (7) Lagerbolzen austreiben (6-15/Pfeile) und Löffel entfernen.
- (8) Der Anbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Abbau.

HINWEIS

Das Typenschild des Löffels befindet sich auf der linken Außenseite.

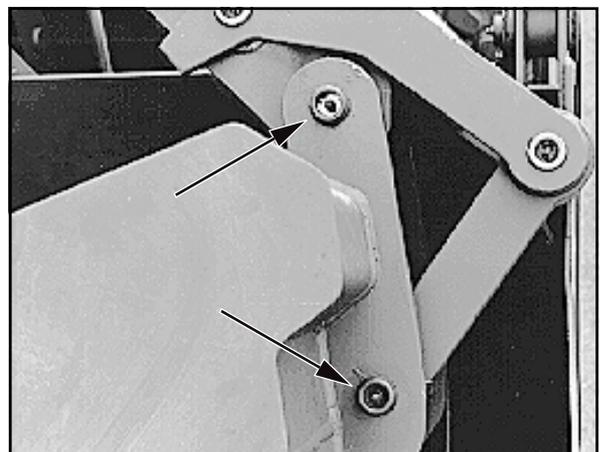


Bild 6-15

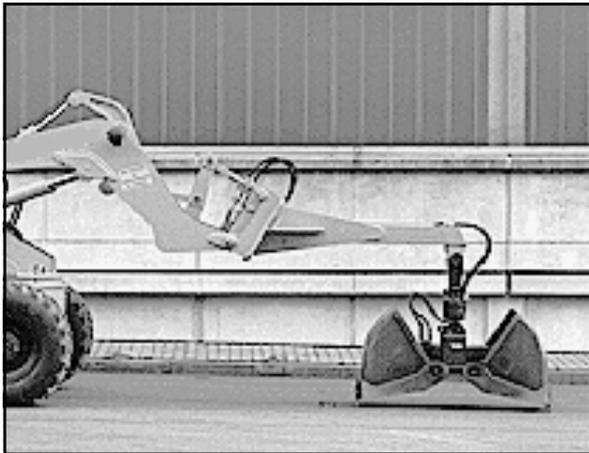


Bild 6-16

6.2.3 Greifer

HINWEIS

- Nur für Geräte mit zweitem Zusatzhydraulikkreis.
- Bild 6-16 zeigt das Gerät mit Greifer in weitester Auslage beim Bodenanschnitt.
- Die Greiferbewegungen sind dem Symbolschild des Handhebels für Zusatzhydraulik (6-25) zu entnehmen.
- Der Greifer kann um seine Hochachse unbegrenzt nach links und rechts gedreht werden.

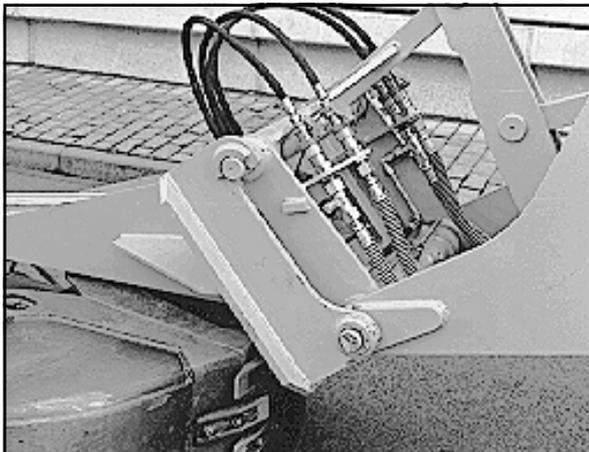


Bild 6-17

Anbau

Der Anbau wird analog zur Mehrzweckschaufel (Abschnitt 6.2.1 (1) ... (9)) durchgeführt, nur daß **alle vier** Hydraulikschlauchleitungen des Greifers mit den vier Schnellkupplungen der Schnellwechsellvorrichtung zu verbinden sind.

Dabei ist darauf zu achten, daß die inneren Schlauchleitungen am Greiferausleger mit den inneren Schnellkupplungen der Schnellwechsellvorrichtung und die äußeren Schlauchleitungen mit den äußeren Schnellkupplungen zu verbinden sind (6-17).

HINWEIS

Ein falsches Anschließen der Hydraulikschlauchleitungen hat zur Folge, daß die Bewegungen des Greifers nicht denen im Symbolschild (6-25) entsprechen.

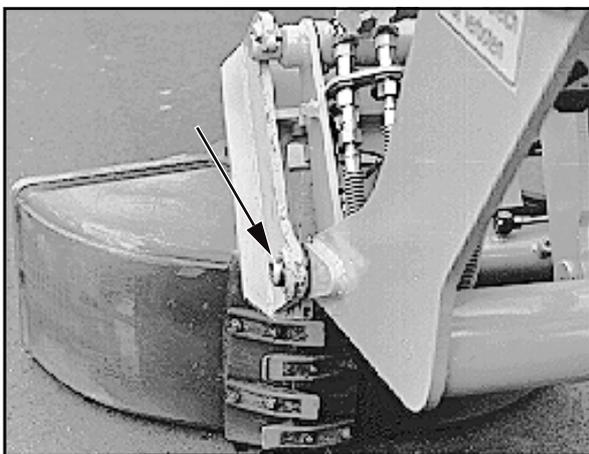


Bild 6-18

GEFAHR

Die beiden Bolzen der Schnellwechsellvorrichtung müssen sich auf beiden Seiten in den Aufnahmebohrungen der Greiferaufhängung befinden und seitlich deutlich erkennbar herausragen (6-18/Pfeil).

Abbau

Der Abbau wird analog zur Mehrzweckschaufel (Abschnitt 6.2.1) durchgeführt.

ACHTUNG

- Der Greifer muß auf ebenem Untergrund mit geschlossenen Greiferschalen abgelegt werden, um ein Beschädigen der Schlauchleitungen bzw. der Verschraubungen auszuschließen.
- Die hydraulische Schnellwechsellvorrichtung darf nur verriegelt werden, wenn ein Anbaugerät eingehängt ist.

HINWEIS

Das Typenschild befindet sich auf der Oberseite des Stiels, nahe Anbauplatte.

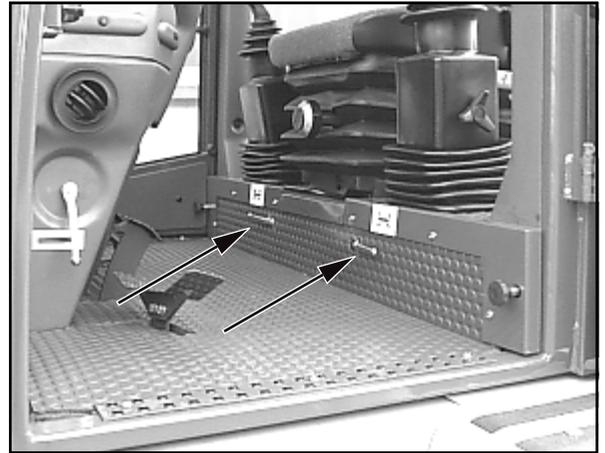


Bild 6-19a

6.2.4 Temporärer Einsatz einer Arbeitsplattform

HINWEIS

Nur für Geräte mit zweitem Zusatzhydraulikkreis.

GEFAHR

- Mit dem Führen des Trägergerätes mit angebauter Arbeitsplattform dürfen nur erfahrene, zuverlässige und für diesen Arbeitseinsatz besonders unterwiesene Personen (Geräteführer) beauftragt werden.
- Die Arbeitsplattform darf erst nach Zustimmung des Geräteführers und nur bei Stillstand des Gerätes bestiegen oder verlassen werden.
- Verläßt der Geräteführer den Fahrerplatz, solange die Plattform besetzt ist, hat er das Trägergerät gegen ungewollte Fahrbewegungen zu sichern.
- Plattformen, die in Bereichen eingesetzt werden, in denen Gefahr durch herabfallende Gegenstände besteht, z. B. in ungesicherten Tunnelbereichen oder bei Abbrucharbeiten, müssen ein ausreichend bemessenes Schutzdach haben.
- Plattformen, die bei Bauarbeiten unter Tage eingesetzt werden, müssen mit einer Einrichtung ausgerüstet sein, die verhindert, daß die auf der Plattform befindlichen Personen eingequetscht werden.
- Bei Bauarbeiten unter Tage darf der Geräteführer den Fahrerplatz nicht verlassen, solange die Plattform besetzt ist.
- Bei Bauarbeiten ist der Einsatz der Plattform so einzurichten, daß der Geräteführer die Arbeitsplattform in allen Stellungen gut beobachten kann.
- Bei Bauarbeiten muß zwischen den Personen auf der Plattform und dem Geräteführer eine zuverlässige Verständigung gewährleistet sein.
- Der Geräteführer hat vor Beginn jeder Arbeitsschicht den arbeitssicheren Zustand der Plattform zu prüfen.
- Die Plattform ist vor der ersten Inbetriebnahme und nach wesentlichen Änderungen vor der Wiederinbetriebnahme und darüber hinaus entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.

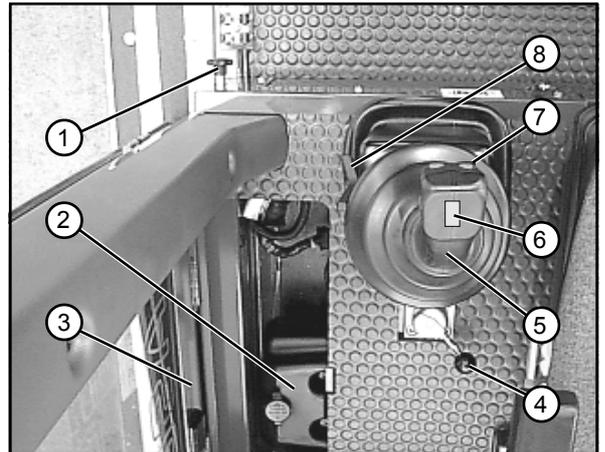


Bild 6-19b

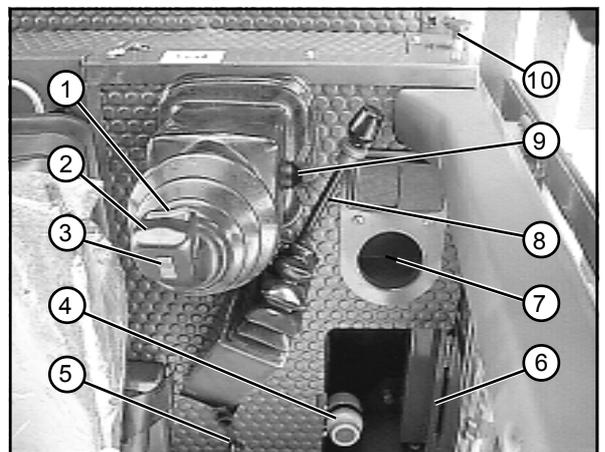


Bild 6-19c

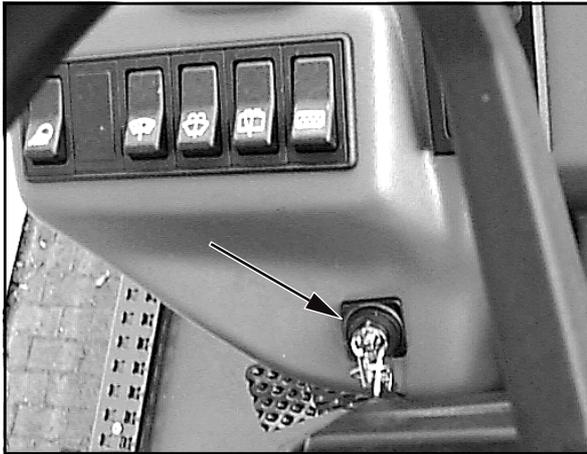


Bild 6-20

Anbau der Arbeitsplattform

(1) Schlüsselschalter (6-20/Pfeil) einstecken.

HINWEIS

Der Schlüsselschalter darf nur im Stillstand des Gerätes eingesteckt werden.

(2) Schaufelarm in unterste Stellung bringen, Betätigung der Abkippsperre am Ventilgeber für Zusatzhydraulik (6-19b/5) gedrückt halten und Schnellwechsellvorrichtung mit Ventilgeber für Arbeitshydraulik (6-19c/2) abkippen.

(3) Gerät an Arbeitsplattform heranfahren.

(4) Betätigung der Abkippsperre am Ventilgeber für Zusatzhydraulik (6-19b/5) gedrückt halten, Arbeitsplattform mit Schnellwechsellvorrichtung aufnehmen und bei gleichzeitigem Ankippen der Schnellwechsellvorrichtung Arbeitsplattform anheben bis diese an der Schnellwechsellvorrichtung anliegt.

HINWEIS

Das Schaufelaggregat kann jetzt nur noch um je 25° nach links bzw. rechts geschwenkt werden.

(5) Mit Handhebel für Zusatzhydraulik (6-19b/5) Arbeitsplattform verriegeln.

(6) Einhängung und Verriegelung links und rechts prüfen.

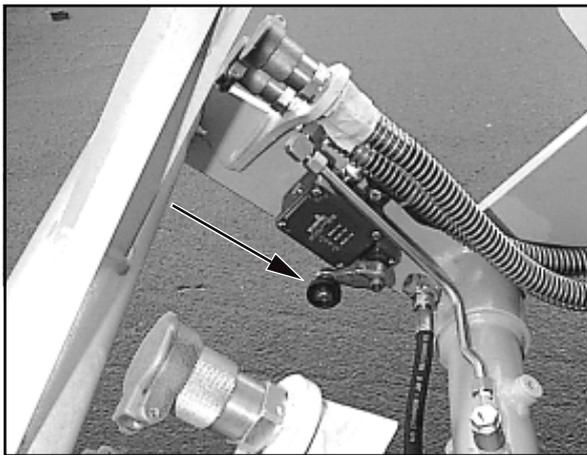


Bild 6-21

GEFAHR

Die beiden Bolzen der Schnellwechsellvorrichtung müssen sich auf beiden Seiten in den Aufnahmebohrungen der Arbeitsplattformaufhängung befinden und seitlich deutlich erkennbar herausragen.

(7) Schaufelarm in Geradeausstellung bringen.

(8) Schlüsselschalter (6-20/Pfeil) abziehen.

HINWEIS

- Der Schlüsselschalter darf nur im Stillstand des Gerätes abgezogen werden.
- Die Hubwerksfederung und das An-/Abkippen sind nun blockiert. Die Fahrstufe "I" ist eingestellt.

(9) Funktionskontrolle durchführen. Dazu muß 1. der Ventilgeber für Arbeitshydraulik (6-19c/2) für die An-/Abkippbewegung (Kapitel 2.3) und 2. das Schwenkpedal (4-8/4) betätigt werden.

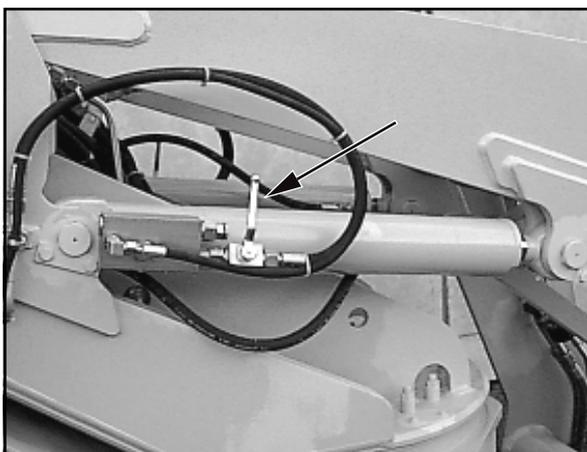


Bild 6-22

ACHTUNG

Die Stellung des Kontaktschalters (6-21/Pfeil) ist zu prüfen, wenn

- die Hubwerksfederung federt,
- die Schnellwechsellvorrichtung an- bzw. abkippt,
- oder sich die Abstützanlage einschaltet (in diesem Fall schwenkt das Schaufelaggregat um deutlich mehr als 25°).

(10) Kugelblockhähne an beiden Hubzylindern umlegen (6-22/Pfeil).

GEFAHR

- Während des Arbeitseinsatzes muß der Schlüsselschalter (6-20/Pfeil) abgezogen sein.
- Der Geräteführer darf Personen den Zutritt zur Plattform nur gewähren, wenn die Arbeitsschritte von Punkt (1) bis (11) vollständig ausgeführt sind.
- Der Geräteführer darf mit dem Trägergerät keine Transportfahrten ausführen, solange die Plattform besetzt ist. Arbeitsbedingte Fahrbewegungen müssen so langsam durchgeführt werden, daß durch sie Personen auf der Plattform nicht gefährdet werden.

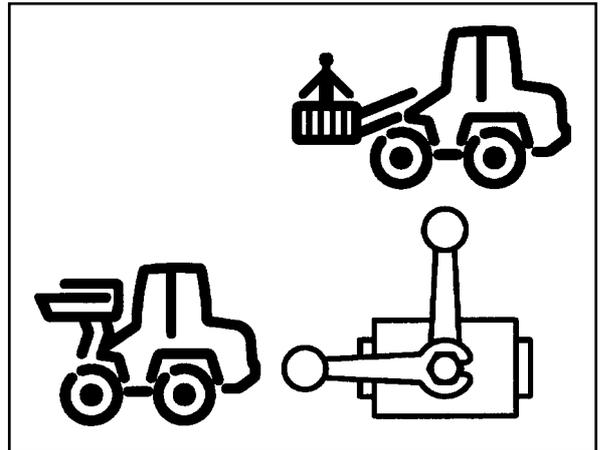


Bild 6-23

HINWEIS

Bild 6-23 zeigt die Beschilderung an den Hubzylindern und Bild 6-24 die des Schlüsselschalters.

Abbau der Arbeitsplattform

Der Abbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge zum Anbau, nur daß beim Entriegeln der Schnellwechsellvorrichtung mit dem Handhebel für Zusatzhydraulik (6-19b/5) gleichzeitig der Taster Freigabe Schnellwechsellvorrichtung (4-11/2) zu betätigen ist.

ACHTUNG

Die hydraulische Schnellwechsellvorrichtung darf nur verriegelt werden, wenn ein Anbaugerät eingehängt ist.

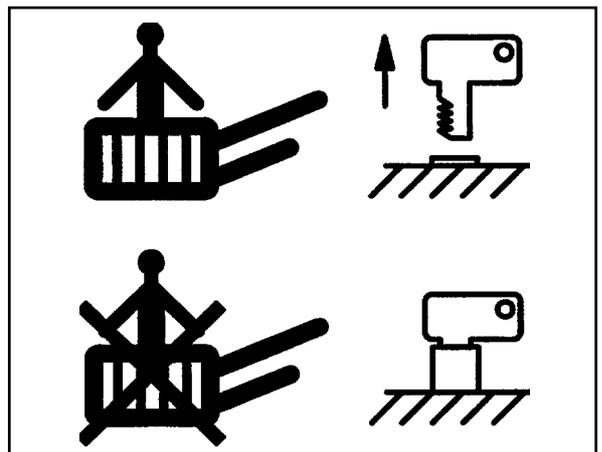


Bild 6-24

6.3 Verwendung weiterer Anbaugeräte

GEFAHR

1. Es dürfen nur die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Anbaugeräte benutzt werden.
2. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nicht von uns gelieferte Anbaugeräte auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern und dadurch die aktive und passive Fahr-sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch Verwendung solcher Produkte entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

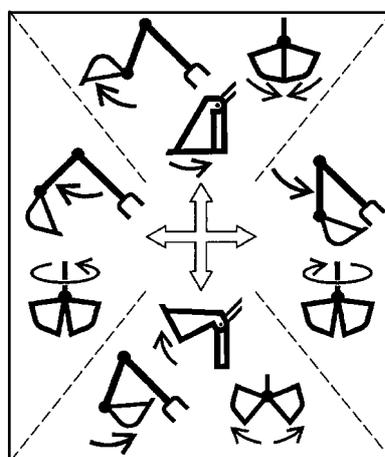


Bild 6-25